

**LUTHER - BAADER - STRONGS
FLEISCH & BLUT
WORTERKLÄRUNGEN**

Heinz Hofstetter

August 2012

Inhalt	Seite
VORWORT	4
LUTHER - BAADER - STRONGS FLEISCH & BLUT - WORTERKLÄRUNGEN	5
LUTHER BIBEL (1912)	5
TEXTBIBEL (1899)	5
LUTHER BIBEL (1545)	5
ELBERFELDER BIBEL (1871)	5
FLEISCH	5
DR. M. LUTHER - SACH- UND WORTERKLÄRUNGEN	10
FLEISCH	10
BLUT	10
CSV ÜBERSETZUNG - FLEISCH	11
STRONG'S DICTIONARY - FLEISCH	11
F.H. BAADER - WORTKUNDE DER BIBEL	12
DARAUS AUCH NÄHER BETRACHTET DIE HAUT	12
VERWEHREN	14



Vorwort

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der CSV (Elberfelder Edition D-42490 Hückeswagen) wenn nicht anders vermerkt. Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. gross geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heisst, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h. du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger gänzlich frei und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem grössten und wünschenswertesten Ziel überhaupt, nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes in und durch Seinen Christus!



LUTHER - BAADER - STRONGS
FLEISCH & BLUT - WORTERKLÄRUNGEN

Römer 8,13 denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, so werdet ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Handlungen des Leibes tötet, so werdet ihr leben. CSV-Bibel

Luther Bibel (1912)

denn wo ihr nach dem Fleisch lebet, so werdet ihr sterben müssen; wo ihr aber durch den Geist des Fleisches Geschäfte tötet, so werdet ihr leben.

Textbibel (1899)

Denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, so geht ihr in den Tod. Wenn ihr aber durch den Geist des Leibes Gewohnheiten tötet, so werdet ihr leben.

Luther Bibel (1545)

denn wo ihr nach dem Fleisch lebet, so werdet ihr sterben müssen; wo ihr aber durch den Geist des Fleisches Geschäfte tötet, so werdet ihr leben.

Elberfelder Bibel (1871)

denn wenn ihr nach dem Fleische lebet, so werdet (O. müsset) ihr sterben, wenn ihr aber durch den Geist die Handlungen des Leibes tötet, so werdet ihr leben.

Fleisch

a) Siehe Wortkunde der Bibel F.H. Baader Seite 167, 185, 234, 369, 370, 459, 807.

b) Sach und Worterklärungen Luther.

1. Der ganze Mensch aus Leib, Seele und Geist...

Markus 15,39 Als aber der Hauptmann, der ihm gegenüber dabeistand, sah, dass er so [schrie und] verschied, sprach er: Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn!

Johannes 19,5 Jesus nun ging hinaus, die Dornenkrone und das Purpurgewand tragend. Und er spricht zu ihnen: Siehe, der Mensch!

2. Mann und Frau in ihrer Verbindung "ein Fleisch" oder "ein Leib"....

1. Mose 2,24 Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhangen, und sie werden ein Fleisch sein.

Matthäus 19,4-5

4 Er aber antwortete und sprach: Habt ihr nicht gelesen, dass der, der sie schuf, sie von Anfang an als Mann und Frau machte 5 und sprach: „Deswegen wird ein Mann den Vater und die Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und die zwei werden ein Fleisch sein.“?

3. Alles Fleisch alle Menschen...

Joel 3,1 Und danach wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Greise werden Träume haben, eure Jünglinge werden Gesichte sehen.

4. Im übertragenen Sinne der Bereich des Irdischen, Menschlichen, Leiblichen, Vergänglichen...

Jesaja 40,5-6

5 Und die Herrlichkeit des HERRN wird sich offenbaren, und alles Fleisch miteinander wird sie sehen; denn der Mund des HERRN hat geredet. 6 Stimme eines Sprechenden: Rufe! Und er spricht: Was soll ich rufen? „Alles Fleisch ist Gras, und all seine Anmut wie die Blume des Feldes. in diesen Bereich trat Jesus als Gottes Sohn ein, als Er Mensch wurde...

Johannes 1,14 Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns (und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater) voller Gnade und Wahrheit.

Römer 8,3 Denn das dem Gesetz Unmögliche, weil es durch das Fleisch kraftlos war, tat Gott, indem er, seinen eigenen Sohn in Gleichgestalt des Fleisches der Sünde und für die Sünde sendend, die Sünde im Fleisch verurteilte,

-Dem gegenüber steht der Bereich Gottes bezeichnet mit "Geist"...

Römer 1,3-4

3 über seinen Sohn (der aus dem Geschlecht Davids gekommen ist dem Fleisch nach 4 und erwiesen ist als Sohn Gottes in Kraft dem Geist der Heiligkeit nach durch Toten-Auferstehung), Jesus Christus, unseren Herrn

1. Timotheus 3,16 Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottseligkeit: Er, der offenbart worden ist im Fleisch, ist gerechtfertigt im Geist, gesehen von den Engeln, gepredigt unter den Nationen, geglaubt in der Welt, aufgenommen in Herrlichkeit.

1. Petrus 3,18 Denn es hat ja Christus einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führe, getötet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht nach dem Geist,

5. Im negativen Sinn steht dazu was Paulus mit dem Denken, Wollen und Handeln des "menschlichen, allzu-menschlichen Menschen" aufzeigt und zum Tod führt...



Römer 8,1-17

1 Also ist jetzt keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind.
2 Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich freigemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. 3 Denn das dem Gesetz Unmögliche, weil es durch das Fleisch kraftlos war, tat Gott, indem er, seinen eigenen Sohn in Gleichgestalt des Fleisches der Sünde und für die Sünde sendend, die Sünde im Fleisch verurteilte, 4 damit die Rechtsforderung des Gesetzes erfüllt würde in uns, die nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln. 5 Denn die, die nach dem Fleisch sind, sinnen auf das, was des Fleisches ist; die aber, die nach dem Geist sind, auf das, was des Geistes ist. 6 Denn die Gesinnung des Fleisches ist der Tod, die Gesinnung des Geistes aber Leben und Frieden, 7 weil die Gesinnung des Fleisches Feindschaft ist gegen Gott, denn sie ist dem Gesetz Gottes nicht untertan, denn sie vermag es auch nicht. 8 Die aber, die im Fleisch sind, vermögen Gott nicht zu gefallen. 9 Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn nämlich Gottes Geist in euch wohnt. Wenn aber jemand Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein. 10 Wenn aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot der Sünde wegen, der Geist aber Leben der Gerechtigkeit wegen. 11 Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen wegen seines in euch wohnenden Geistes. 12 So denn, Brüder, sind wir Schuldner, nicht dem Fleisch, um nach dem Fleisch zu leben, 13 denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, so werdet ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Handlungen des Leibes tötet, so werdet ihr leben. 14 Denn so viele durch den Geist Gottes geleitet werden, diese sind Söhne Gottes. 15 Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, wiederum zur Furcht, sondern einen Geist der Sohnschaft habt ihr empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater! 16 Der Geist selbst bezeugt mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind. 17 Wenn aber Kinder, so auch Erben – Erben Gottes und Miterben Christi, wenn wir nämlich mitleiden, damit wir auch mitverherrlicht werden.

Galater 5,13-6,12

13 Denn ihr seid zur Freiheit berufen worden, Brüder; nur gebraucht nicht die Freiheit zu einem Anlass für das Fleisch, sondern durch die Liebe dient einander. 14 Denn das ganze Gesetz ist in einem Wort erfüllt, in dem: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ 15 Wenn ihr aber einander beißt und fresset, so seht zu, dass ihr nicht voneinander verzehrt werdet. 16 Ich sage aber: Wandelt im Geist, und ihr werdet die Lust des Fleisches nicht vollbringen. 17 Denn das Fleisch begehrt gegen den Geist, der Geist aber gegen das Fleisch; denn diese sind einander entgegengesetzt, damit ihr nicht das tut, was ihr wollt. 18 Wenn ihr aber durch den Geist geleitet werdet, so seid ihr nicht unter Gesetz. 19 Offenbar aber sind die Werke des Fleisches, welche sind: Hurerei, Unreinheit, Ausschweifung, 20 Götzendienst, Zauberei, Feindschaft,



Streit, Eifersucht, Zorn, Zank, Zwietracht, Sekten, 21 Neid, [Totschlag,] Trunkenheit, Gelage und dergleichen, von denen ich euch vorhersage, wie ich [auch] vorhergesagt habe, dass die, die so etwas tun, das Reich Gottes nicht erben werden. 22 Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Gütigkeit, Treue, 23 Sanftmut, Enthaltbarkeit; gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz. 24 Die aber des Christus sind, haben das Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und den Begierden. 25 Wenn wir durch den Geist leben, so lasst uns auch durch den Geist wandeln. 26 Lasst uns nicht voll eitler Ruhmsucht sein, indem wir einander herausfordern, einander beneiden.

6,1 Brüder, wenn auch ein Mensch von einem Fehltritt übereilt würde, so bringt ihr, die Geistlichen, einen solchen wieder zurecht im Geist der Sanftmut, wobei du auf dich selbst siehst, dass nicht auch du versucht werdest. 2 Einer trage des anderen Lasten, und so erfüllt das Gesetz des Christus. 3 Denn wenn jemand meint, etwas zu sein, da er doch nichts ist, so betrügt er sich selbst. 4 Jeder aber prüfe sein eigenes Werk, und dann wird er an sich selbst allein und nicht an dem anderen Ruhm haben; 5 denn jeder wird seine eigene Last tragen.

6 Wer in dem Wort unterwiesen wird, teile aber von allem Guten dem mit, der ihn unterweist. 7 Irrt euch nicht, Gott lässt sich nicht spotten! Denn was irgend ein Mensch sät, das wird er auch ernten. 8 Denn wer für sein eigenes Fleisch sät, wird von dem Fleisch Verderben ernten; wer aber für den Geist sät, wird von dem Geist ewiges Leben ernten. 9 Lasst uns aber nicht müde werden, Gutes zu tun, denn zu seiner Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht ermatten. 10 Also nun, wie wir Gelegenheit haben, lasst uns das Gute wirken gegenüber allen, am meisten aber gegenüber den Hausgenossen des Glaubens.

11 Seht, Welch einen langen Brief ich euch geschrieben habe mit eigener Hand! 12 So viele im Fleisch gut angesehen sein wollen, die nötigen euch, beschnitten zu werden, nur damit sie nicht um des Kreuzes Christi willen verfolgt werden.

Epheser 2,3 unter denen auch wir einst alle unseren Wandel führten in den Begierden unseres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten und von Natur Kinder des Zorns waren wie auch die Übrigen.

Philipper 3,3-4

3 Denn wir sind die Beschneidung, die wir durch den Geist Gottes dienen und uns Christi Jesu rühmen und nicht auf Fleisch vertrauen; 4 obwohl ich auch auf Fleisch Vertrauen habe. Wenn irgendein anderer meint, auf Fleisch zu vertrauen – ich noch mehr:

Römer 7,5.25

5 Denn als wir im Fleisch waren, wirkten die Leidenschaften der Sünden, die durch das Gesetz sind, in unseren Gliedern, um dem Tod Frucht zu bringen.



25 Ich danke Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn! Also nun diene ich selbst mit dem Sinn dem Gesetz Gottes, mit dem Fleisch aber dem Gesetz der Sünde.

6. Das Wort das Fleisch wurde (z.B. Joh 1,14) in Jesus Christus und so in unserem Fleisch (Leib) ebenso im Fleisch werden muss...

Johannes 1,14 Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns (und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater) voller Gnade und Wahrheit.

7. In uns, im Fleische kommend...

Johannes 14,20-15,4

20 An jenem Tag werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch. 21 Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, wird von meinem Vater geliebt werden; und ich werde ihn lieben und mich selbst ihm offenbaren. 22 Judas, nicht der Iskariot, spricht zu ihm: Herr, und was ist geschehen, dass du dich selbst uns offenbaren willst und nicht der Welt? 23 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen. 24 Wer mich nicht liebt, hält meine Worte nicht; und das Wort, das ihr hört, ist nicht mein, sondern des Vaters, der mich gesandt hat. 25 Dies habe ich zu euch geredet, während ich bei euch bin. 26 Der Sachwalter aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. 27 Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch. Euer Herz werde nicht bestürzt, sei auch nicht furchtsam. 28 Ihr habt gehört, dass ich euch gesagt habe: Ich gehe hin, und ich komme zu euch. Wenn ihr mich liebtet, würdet ihr euch freuen, dass ich zum Vater gehe, denn der Vater ist größer als ich. 29 Und jetzt habe ich es euch gesagt, ehe es geschieht, damit, wenn es geschieht, ihr glaubt. 30 Ich werde nicht mehr vieles mit euch reden, denn der Fürst der Welt kommt und hat nichts in mir; 31 aber damit die Welt erkenne, dass ich den Vater liebe und so tue, wie mir der Vater geboten hat. – Steht auf, lasst uns von hier weggehen!

15,1 Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weingärtner. 2 Jede Rebe an mir, die nicht Frucht bringt, die nimmt er weg; und jede, die Frucht bringt, die reinigt er, damit sie mehr Frucht bringe. 3 Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe. 4 Bleibt in mir, und ich in euch. Wie die Rebe nicht von sich selbst aus Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt.

Römer 8,10 Wenn aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot der Sünde wegen, der Geist aber Leben der Gerechtigkeit wegen.



1. Korinther 3,16 Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?

1. Johannes 4,4 Ihr seid aus Gott, Kinder, und habt sie überwunden, weil der, der in euch ist, größer ist als der, der in der Welt ist.

Offenbarung 3,20 Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, zu dem werde ich hineingehen und das Abendbrot mit ihm essen, und er mit mir.

Dr. M. Luther - Sach- und Worterklärungen

Fleisch

Das griechische Wort, das Luther wörtlich mit »Fleisch« übersetzte, hat eine wesentlich größere Bedeutungsbreite als seine deutsche Entsprechung. Zunächst bezeichnet »Fleisch« den ganzen Menschen als leiblich-seelische Einheit. So sind Mann und Frau in ihrer Verbindung »ein Fleisch« (und nicht nur ein Leib: 1. Mose 2.24); »alles Fleisch« bedeutet: alle Menschen (Joel 3.1). Im übertragenen Sinn bezeichnet es:

1. Den Bereich des **Irdischen, Menschlichen und Leiblichen**, der der Vergänglichkeit unterworfen ist (z. B. Jes 40.5-6). In diesen Bereich trat der Gottessohn ein, als er Mensch wurde (Joh 1.14; Röm 8.3). Das Gegenüber zum irdischen Bereich bildet die Sphäre Gottes, die durch den Begriff »Geist« gekennzeichnet wird (Röm 1.3-4: 1. Tim 3.16; 1. Pet 3.18). Das Gegenüber von Fleisch und >Geist kennzeichnet hier die beiden Bereiche, in denen sich das Christusgeschehen vollzogen hat.

2. Negativ qualifiziert ist dagegen der Begriff »Fleisch«, wenn Paulus mit ihm beschreibt, wie das Denken, Wollen und Handeln des Menschen nicht von Gott und seinem Willen bestimmt wird, sondern nur vom Irdischen, vom Menschlich-Allzumenschlichen, ja von der Sünde (Röm 8.1-17; Gal 5.13 6.12; Eph 2,3; Phil 3.3-4). Fleisch beschreibt hier im Gegensatz zu Geist den Tatbestand, dass die Sünde sich des Menschen und seiner Glieder so bemächtigt, dass sein »Fleisch« wie eine fremde Macht sein ganzes Wesen bestimmt und ihn in den Tod führt (Röm 7,5-25). Im Gegensatz dazu steht der Geist, durch den Gott in Christus rettend den Menschen ergreift, ihn zu Handeln in Liebe und Selbstzucht bewegt und zum ewigen Leben führt.

Blut

Das Blut gilt als Quelle und Sitz des Lebens. Da Gott der Lebensspender ist, gehört es Ihm und darf vom Menschen nicht gegessen oder getrunken werden. Das führt in Israel zu der Forderung, nur solches Fleisch zu essen, in dem keinerlei Blut zurückgeblieben ist (1. Mose 9,4), und damit zu einer Form des Schlachtens, bei der das gesamte Blut des Tieres ausfließt (**Schächtung**).

- Bei der rituellen Schlachtung (Opferung) wird das Blut der Opfertiere aufgefangen und an den Altar gegossen. Außerdem wird bei bestimmten Opferarten (>Opfer) das Opferblut als Sühnemittel verwendet, um die



verunreinigende Wirkung menschlicher Verfehlungen aufzuheben. Von daher wird im Neuen Testament der Opfertod Jesu als Sühne für die Sünde der Menschen verstanden (vor allem im Hebräerbrief). In anderem Zusammenhang dient das Blut von Opfertieren zur Besiegelung des **>Bundes** zwischen seinem Volk (2. Mose 24,6-8). Auf diesem Hintergrund deutet Jesus seinen Tod als Besiegelung des Neuen Bundes (Mt 26,28).

Im Alten Testament wird das Blut (= Leben) des Menschen unter Gottes besonderen Schutz gestellt (1. Mose 9,5). Vergossenes Menschenblut schreit zum Himmel um Rache (1. Mose 4,10), und wenn keine Sühne dafür geleistet wird, bringt es Unheil über das Land (5. Mose 21,1-9).

{Weiter geht es dann daraus mit: **Bluträcher** (4. Mose 35,12; 5. Mose 19,6; 2. Sam 14,11). Nach uraltem Rechtsempfinden fordert jeder Mord Sühne (>Blut.)}

CSV Übersetzung - Fleisch

Strong's **H1320** (בָּשָׂר **basar**)

Vorkommen: 259; Stellen: 232; Übersetzungen: 4;

Fleisch hebräisch basar kommt 259 Mal vor: Leib 8x, Fleischtöpfen 1x, Opferfleisch 1x.

Strong's **G4561** - σάρξ - (**sarx**) Vorkommen:

149; Stellen: 128; Übersetzungen: 2;

Vorkommen: 149; Stellen: 128; Übersetzungen: Fleisch 148x; fleischlich 1x.

Strong's Dictionary - Fleisch

H1320 - בָּשָׂר - **bâsâr** - **baw-sawr'** - von **H1319**; **Fleisch** (von seiner Frische); durch den Erweiterungskörper, Person; auch (durch die Beschreibung und Beschönigung) der "Männlichkeit" eines Mannes: - Körper, [Fett oder mager] Fleisch, Verwandtschaft, [Menscheit-] Art, + Nacktheit, (sich)selbst, Haut.

G4561 - σάρξ - **sarx** - vermutlich von G4563 - **Fleisch** (wie von der Haut abgezogen), das ist (strickt) das Fleisch eines Tieres (als Nahrung). Oder in der weiteren Auslegung der Leib, der gegen eine Seele oder Geist ist; oder als ein Symbol für das, was aussen ist oder im Verständnis von Blutsverwandtschaft; oder durch Schlussfolgerung die menschliche Natur (welche schwach ist, physisch und moralisch und im Leiden: oder spezifisch ein Mensch und als solcher befunden zu werden (zu sein): fleischlich, fleischlich gesinnt, Fleisch(lich).



F.H. Baader - Wortkunde der Bibel

Fleisch - [BaSsaR]

Fleisch - [SA'RX]; Genitiv: [**SARKO'S**]

Bezeichnung der im Tod herabgelöstwerdenden Leiblichkeit...

1. *Korinther 15,39 Nicht alles Fleisch ist dasselbe Fleisch; sondern ein anderes ist das der Menschen und ein anderes das Fleisch des Viehs und ein anderes das Fleisch der Vögel und ein anderes das der Fische.*

- und des beseelten Erschaffenen...

1. *Petrus 1,24 denn „alles Fleisch ist wie Gras, und all seine Herrlichkeit wie des Grases Blume. Das Gras ist verdorrt, und die Blume ist abgefallen;*

Das Wort tritt erstmals in Verbindung mit der Zellteilung ADa'Ms auf, weil hier zunächst die fehlende Hälfte des ADa'M mit Fleisch verschlossen wurde und ein Teil dieses Fleisches mit dem gleichen Zweck der ChaWa'H (Eva) zukam...

1. *Mose 2,21 Und Gott der HERR ließ einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, und er entschlief. Und er nahm eine von seinen Rippen und verschloss ihre Stelle mit Fleisch;*

Eingeschlossen wurde bei beiden insbesondere die Seele. ADa'M erkannte, dass das Fleisch seiner Männin sein Fleisch war und somit im Bau des Gebeins und in der Hülle des Fleisches Gemeinsamkeit vorlag...

1. *Mose 2,23 Und der Mensch sprach: Diese ist nun Gebein von meinen Gebeinen und Fleisch von meinem Fleisch; diese soll Männin heißen, denn vom Mann ist diese genommen.*

Fleisch ist das im Gegensatz zum Geist Stehende...

Römer 8,9 Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn nämlich Gottes Geist in euch wohnt. Wenn aber jemand Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

Galater 5,17 Denn das Fleisch begehrt gegen den Geist, der Geist aber gegen das Fleisch; denn diese sind einander entgegengesetzt, damit ihr nicht das tut, was ihr wollt.

Bemerkung: Es wird auch klar unterschieden, gegen welches Fleisch wir nicht kämpfen und gegen welches wir (doch) kämpfen...

Epheser 6,12 Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Fürstentümer, gegen die Gewalten, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Örtern.

Daraus auch näher betrachtet die "Haut"

Entfaltung des hebr. "OR - Haut:

lat.	caro	Fleisch	
lat.	corlum	Fell, Haut,	man beachte: hebr. DiIP [ÄRO'M]
engl.	guard	wachen;	aware gewahr



engl. warden Wächter; warn **warnen**

Vermutlich ist als Entfaltung des hebr. Wortes "OR - Haut auch das **hell**. MAPhO'RTIN - Mantel zu sehen. Haut ist ein Schutzmantel. Der Wortstamm ist: -acpop- [-APhOR-], wobei das μ [M] eine Prothesis (siehe ML2 a.S.33) darstellt.

Beispiel: [°OR] Licht
[Ma°O'R] Gelichtetes

Das hell, φ [Ph] entstand aus den verwandten hebr. Lippenlauten: [Ph- W-O] (siehe WV4 a.S.27).

Das **hell**. Wort - DÄ'RMA - **Haut** gibt MeGü auch mit Fell wieder. Der Wortstamm ist - DÄR, was sich durch DÄ'ROo - abhäuten nachweisen lässt. Das deutsche Wort Darm, das Etymologen von anderen **hell**. (**Haut**)-Wörtern für Loch und Damm, auch von der idg. Wurzel "ter" für reiben, drehend reiben, durchbohren, ableiten, ist mit höherer Wahrscheinlichkeit eine Entfaltung des hell. - DÄ'RMA] Haut, da der Darm vorwiegend ein Hautgebilde ist.

Der hebr. Ursprung mit Wortstamm DÄR ist, wie nachstehende Aufstellung zeigt, eindeutig.

Hebr. Herkunft des hellenischen [DÄ'RMA]: rn ik [ADä'Rät] Pelz, pelzartig wie in

Jona 3,6 Und das Wort gelangte zum König von Ninive; und er stand von seinem Thron auf und legte seinen Mantel ab und hüllte sich in Sacktuch und setzte sich in die Asche.

>Perlmutter...

Esther 1,6 Weißes und purpurblaues Leinen war befestigt mit Schnüren aus Byssus und Purpur an silbernen Ringen und weißen Marmorsäulen; Polster aus Gold und Silber lagen auf einem Pflaster von Alabaster und Marmor und Perlmutter und schwarzem Marmor.

Pelz ist eine abgezogene Tierhaut, also ein Fell, Perlmutter die Bezeichnung für die Innenschicht der Schale von Perlmuscheln, also eine besondere Art von Haut.

[BaZa'R] verwehren ist verwandt mit [BaSsaR] Fleisch (weitere Wortverwandtschaft s. ehe unter "Fleisch" a.S.369). Fleisch war, wie 1. Mose 2,21 erkennen lässt, ein Verschluss. ...Und er nahm eine von seinen Rippen und verschloss ihre Stelle mit Fleisch;

Selbst die Zugänge des Fleisches, insbesondere Mund, Auge, Ohr und Schamlippen sind zu hüten, d.h. nicht für jeden und jedes zugänglich zu machen. Auch das Fleisch selber ist größtenteils zu bedecken und damit dem Auge und der Berührung zu verwehren, weil Haut und Haare als Bedeckung vielfach nicht genügen...

1. Korinther 11,5.13

5 Jede Frau aber, die betet oder weissagt mit unbedecktem Haupt, entehrt ihr Haupt; denn es ist ein und dasselbe, wie wenn sie geschoren wäre.



13 Urteilt bei euch selbst: Ist es anständig, dass eine Frau unbedeckt zu Gott betet?

Fleisch ist also ein weitgehend Verwehrtes.

Verwehren

Eine europ. Entfaltung von BÄ'ZÄR Umwehrung könnte in den deutschen Wörtern Bastion und Bastei liegen, die über das alt frz. bastir bauen bzw. unmittelbar aus dem germ. bastjan bauen kommen. Letzteres geht auf Bast zurück, was die hebr. Herkunft nicht ausschließt, da Bastgebilde verschiedenster Art Umwehrungen darstellten.

Wurdest du durch die Botschaft gesegnet - gib bitte weiter was du bekommen hast.

